

Vorlage Nr. 101.17.14

IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung weiterer Gesellschafter an der IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH (IdE gGmbH) wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben.

Begründung:

Die IdE gGmbH wurde am 14. April 2011 im Handelsregister eingetragen. Gesellschafter sind die Universität Kassel (50 %), die E.ON Mitte AG, die SMA Solar Technology AG, die Städtische Werke AG sowie die Viessmann Werke GmbH & Co. KG (jeweils 10 %) sowie deENet e.V. und die Stadt Kassel (jeweils 5 %).

Bereits mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Februar 2011 wurde der Erweiterung der IdE gGmbH um die Wintershall GmbH sowie grundsätzlich um interessierte kommunale Träger zugestimmt.

Um die Förderfähigkeit der Gesellschaft nicht zu gefährden, ist es im Hinblick auf die Beteiligung weiterer Gesellschafter zwingend notwendig, dass die Universität Kassel mindestens 50 % der Gesellschaftsanteile hält.

Soweit sich weitere *kommunale* Träger beteiligen möchten, werden die derzeit von der Stadt Kassel gehaltenen 5 % der Anteile aufgeteilt. Aktuell hat die Gemeinde Niestetal einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Stadt Kassel wird daher 2,5 % ihrer Anteile an die Gemeinde Niestetal abgeben.

Soweit sich weitere *industrielle* Gesellschafter beteiligen möchten, werden die derzeit von der E.ON Mitte AG, der SMA Solar Technology AG, der Städtische Werke AG sowie der Viessmann Werke GmbH & Co. KG gehaltenen 40 % der Anteile aufgeteilt. Durch die Beteiligung von Wingas erhält jeder industrielle Gesellschafter anstatt 10 % jetzt 8 % der Anteile.

Nummehr hat auch die Volkswagen AG einen zustimmenden Beschluss zur Beteiligung an der IdE gGmbH gefasst. Die Gesellschafter stehen dieser Beteiligung ebenfalls sehr positiv gegenüber und ihre Anteile würden nach erfolgter Aufnahme der Volkswagen AG jeweils 6,66 % betragen.

Soweit sich kleine mittelständige Unternehmen (KMU) beteiligen möchten, ist angedacht, dass deENet e. V. Anteile über eine sog. „Poollösung“ zur Verfügung stellt und sich damit die 5 % der

Anteile von deENet entsprechend reduziert. In einem „Pool“ würden mehrere KMU gemeinsam einen gewissen Prozentanteil erhalten.

Da das Interesse der Industrieunternehmen an der IdE gGmbH erfreulich hoch ist, wird seitens der Gesellschafter davon ausgegangen, dass sich weitere Unternehmen beteiligen möchten. Dies bedarf jedes Mal einer Satzungsänderung und damit einer entsprechenden Beschlussfassung der städtischen Organe. Um flexibel handeln zu können, wird gebeten, - analog der Beschlussfassung zur Beteiligung *kommunaler Gesellschafter* vom 7. Februar 2011 - der Erweiterung der Gesellschaft *grundsätzlich* zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird unverzüglich über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft auf einem geeigneten Weg unterrichtet.

Der Magistrat hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 9. Mai 2011 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister